

Inserate und Beilagen
für die

Deutsche Rundschau.

[20680.]

Auflage 10,000.

Inserate, welche im Juli-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 10. Juni in unsern Händen sein.

Wir berechnen pro einmal gespaltene Petitzelle oder deren Raum 40 S.

Beilagen sind in 10,000 Exemplaren bis zum 15. Juni franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen solcher dagegen bis 10. Juni an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

An Beilagegebühr berechnen wir pro 1/8 Bogen 30 M., pro 1/4 Bogen 40 M., pro 1/2 Bogen 50 M., pro 1 Bogen 60 M.

Beiheften, resp. Beikleben 10 M. extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützow-Str. 2.

Gebrüder Paetel.

**Ueberträge und Saldo=Kette
betreffend.**

[20681.]

Trotzdem sich auf jeder meiner vorjährigen Auslieferungs-Facturen die Bemerkung befindet: „zahlbar ohne Uebertrag Ostermesse 1876“, so hat doch bei der soeben beendeten Messabrechnung eine große Anzahl von Firmen entweder gar nicht, oder doch höchst ungenügend bezahlt, ebenso sind noch sehr viele mit den Remittenden-Sendungen oder Disponenden-Listen im Rückstande.

Dies veranlaßt mich zu der Erklärung, daß ich als Mitglied des Allg. freien Verleger-Bereins nur an solche Handlungen liefere, die laut Liste des Vereins alljährlich prompt abrechnen, d. h. rechtzeitig remittiren, resp. disponiren und ordnungsmäßig zahlen.

An Handlungen, deren Conti bis zum 15. Juni nicht vollständig regulirt sind, liefere ich erst dann wieder in Rechnung, wenn das Conto 1876 vollständig geordnet ist.

Dies gilt auch für die nichtüberseeischen Handlungen, welche, wie z. B. ein Theil der russischen Firmen, im Zeitalter der Eisenbahnen noch immer für die Saumseligkeit in der Abrechnung privilegirt zu sein glauben, mag die Ostermesse früh oder spät fallen, während die doch bei weitem entfernter wohnenden amerikanischen Collegen eine rechtzeitige Abrechnung zu ermöglichen suchen und meistens auch bewerkstelligen.

Ich werde mich in vorkommenden Fällen einfach auf diese dreimalige Anzeige berufen.
Halle, den 1. Juni 1876.

Gerhard Gesenius' Verlag.

[20682.] Die leistungsfähige Buchdruckerei des Unterzeichneten empfiehlt sich zur Uebernahme aller Druckarbeiten incl. Accidenzen, bei billigsten Preisen, unter Zusicherung promptester Bedienung. Druckproben stehen zu Diensten.

Schöneberg-Berlin.

E. Holzenbecher.

**Verlag von Moritz Schauenburg
in Lahr.**

[20683.]

Nur gegen baar mit 25% Rabatt.

*Nr. 1. Standfestscheibe mit schwarzem Centrum (20 Ringe), Durchmesser 60 Cmt., Durchmesser des Centrums 30 Cmt., à 20 S., pr. Dtzd. 1 M 20 S.

*Nr. 2. Standfestscheibe mit weissem Centrum (20 Ringe), Durchmesser wie oben, à 20 S., pr. Dtzd. 1 M 20 S.

*Nr. 5. Standkehre Scheibe. Schwarzes Feld von 30 Cmt. Durchmesser mit innerem Kreis von 15 Cmt. Durchmesser, à 15 S., pr. Dtzd. 90 S.

Einzelne Blättchen hierzu, 15 Cmt. Durchmesser, à 10 S., pr. Dtzd. 60 S.

*Nr. 3. Feldkehre Scheibe, länglich rund, Höhe 90 Cmt., Breite 45 Cmt., durchlaufendes 25 Cmt. breites Feld, à 30 S., pr. Dtzd. 1 M 80 S.

*Nr. 6. Feldkehre Scheibe, gleiche Höhe und Breite, mit länglich rundem innern Feld von 60 Cmt. Höhe und 15 Cmt. Breite, à 30 S., pr. Dtzd. 1 M 80 S.

Nr. 7. Feldkehre Scheibe, gleiche Höhe und Breite, mit länglich rundem innern Feld von 22 1/2 Cmt. Breite, à 30 S., pr. Dtzd. 1 M 80 S.

*Nr. 8. Feldkehre Scheibe, gleiche Höhe und Breite, mit länglich rundem innern Feld von 57 Cmt. Höhe und 12 Cmt. Breite, à 30 S., pr. Dtzd. 1 M 80 S.

*Nr. 4. Feldfestscheibe, länglich rund, mit 20 Ringen, Höhe 105 Cmt., Breite 60 Cmt., à 35 S., pr. Dtzd. 2 M 10 S.

Die vom deutschen Schützenbunde vorgeschriebenen Scheiben sind mit * bezeichnet.

Für Verleger!

[20684.]

Wir bringen hiermit unsere mit Dampfkraft arbeitende, sowie mit 6 Schnellpressen, Satinirwerk u. und den modernsten Brot- und Zierschriften ausgestattete Buchdruckerei nebst Stereotypie, Chemotypie und galvanoplastischer Anstalt sammt damit verbundener Buchbinderei in geneigte Erinnerung und bitten um Aufträge.

Die Herstellung von geographischen Karten in Zeichnung, Stich und Druck ist eine Specialität unserer Anstalt, und ist dieselbe darin, sowie in Herstellung von jedwedem Farbendruck auf der Buchdruck-Schnellpresse besonders leistungsfähig.

Preise billigst und auf Wunsch Jahresrechnung.

Heib & Riehschel in Gera.

[20685.] Soeben erschien unser Verlagskatalog. Handlungen, die Bedarf an Kunst-, architekt.-technischen Werken, Landkarten etc. haben, wollen denselben verlangen.

München.

Mey & Widmayer,

zugleich Besitzer von Max Ravizza's Kunstverlag.

Zur gef. Notiznahme.

[20686.]

164 Firmen haben mir zur Messe gar nicht gezahlt, auch keine Nachricht über Remitt. od. Dispon. gegeben und 81 Handlungen haben nur ungenügend ihr Conto abgeschlossen.

An keine dieser 245 Firmen wird im nächsten Jahre anders als baar expedirt, auch an diejenigen nicht, deren Bonität außer aller Frage steht, und zwar aus dem Grunde, weil der Buchhandel, welcher nur mit kleinen Zahlen rechnet, die Speesen complicirter Buchhalterei, wie sie jene offenen Conti erheischen, nicht verträgt.

An alle Handlungen, die nicht bis zum 15. Juni an Herrn Boldmar oder mich direct gezahlt haben, geht (unter Zuschlag von 50 S Kosten) Postauftrag ab.

Breslau. G. Skutsh, Verlagsbuchhdlg.
(Specialität: Judaica).

Zur gef. Notiz!

[20687.]

Zu dem dieser Tage ausgegebenen Circular mit Prospect hat sich ein Fehler eingeschlichen, welchen ich erst heute bemerkte.

Die Wandtafeln für den Hädelunterricht in den Industrieschulen v. Dr. A. Jacobi kosten 5 M. ord. und 3 M. 75 S. netto, nicht wie angegeben 4 M. 75 S. und bitte, dies gef. beachten zu wollen, resp. umzuändern.

Apolda, 31. Mai 1876.

Fr. Lauth.

Zu unserem Bedauern

[20688.] finden sich auf der soeben von Leipzig eingelaufenen O.-M.-Einnahme-Liste keine Posten von fast 200 zu Zahlungen verpflichteten Firmen vor.

Wir ersuchen die Betreffenden daher höflichst, den vorjährigen Saldo sofort, sei es durch Anweisung in Leipzig oder Post-Anweisung nach Wien zu ordnen, und bemerken, dass wir eventuell am 8. Juni alle restirenden Firmen von Liste streichen und deren Disponenden zurückziehen.

Im Interesse eines ferneren angenehmen Verkehrs bitten wir, die obige gerechtfertigte Bitte umgehendst zu erfüllen.

Wien, 31. Mai 1876.

A. Hartleben's Verlag.

[20689.] Verleger, welche die Herausgabe einer neuen, oder Veränderungen in bestehender Zeitschrift beabsichtigen, wollen Titel u. derselben zur Aufnahme in den im Herbst erscheinenden

Zeitschriften-Katalog f. 1876/77

an den unterzeichneten Herausgeber desselben möglichst bald einsenden.

Die letzten Seiten des Katalogs sind zur Aufnahme von Inseraten bestimmt; Berechnung billigt, sehe deshalb zahlreichen Aufträgen entgegen.

Leipzig.

O. Gradlauer,

Literar. Anstalts-Bureau.

In den Venaischen Historienkalender,

[20690.] welcher in 10-12,000 Exempl. nicht bloß in Thüringen, sondern auch weiter verbreitet wird, nehme ich Anzeigen volksthümlicher Schriften zu 50 S die einmal gespaltene 4-Zeile auf, sofern deren Inhalt nicht der sittlich-religiösen Tendenz des Kalenders widerspricht, und bitte um Zusendung der Anzeigen spätestens Anfang Juli.

Jena.

Fr. Frommann.